

Mittelvergabe

Projekte der Ersten Hilfe an Grundschulen



HEY!

Bewerbungen bis zum 06.05.2022

Mittelvergabe für Projekte der Ersten Hilfe an Grundschulen



Fördervolumen

Durch die Spende von Hansaplast stehen für die Laufzeit von 2022 bis 2023 pro Jahr insgesamt **35.000,00 €** zur Ausschüttung an die JRK-Gliederungen zur Verfügung. Eine Verteilung auf mehrere Landesverbände ist vorgesehen.

Förderbedingungen

- Gefördert werden Projekte der Ersten Hilfe an Grundschulen.
- Das Projekt thematisiert die Wundversorgung von Alltagswunden gemäß der Expertise und der Unterrichtsmaterialien des JRK.
- Das Projekt erreicht eine Vielzahl von Grundschülerinnen und Grundschulern.
- Das Projekt wirkt möglichst nachhaltig über den eigentlichen Aktionszeitraum hinaus.
- Das Projekt zielt auf eine langfristige Umsetzung des Programms (z. B. durch Multiplikationsschulungen; Schaffung einer Personalstelle, die das Projekt betreut o. Ä.).
- Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes wird das Projekt und die Kooperation beworben. Die Wundversorgung sollte, wo passend und möglich, gerne auch in den Fokus gesetzt werden.
- Unterjährig werden Belege der erstellten Materialien zur Verfügung gestellt.

Projektlaufzeit

Das Projekt läuft über einen Zeitraum von 2 Jahren von 01-2022 bis 12-2023.

Förderfähigkeit

- Durchführungskosten für (Multiplikations-) Schulungen
- Schulungsmaterialien inkl. der kindgerechten Heranführung an die Versorgung von Alltagswunden
- Öffentlichkeits- und Werbematerialien zum Projekt
- Personalkosten

Verwendungsnachweise

Für jedes Projektjahr ist ein Verwendungsnachweis - 1 Zwischenverwendungsnachweis und 1 Gesamtverwendungsnachweis - mit den folgenden Bestandteilen zu erstellen:

- Sachbericht (Thema, Zielgruppe, Anzahl der erreichten Schulkinder und Grundschulen/ Anzahl an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Verlauf, Evaluation, Ansichtsmaterial)
- Abrechnungstabelle
- Belege
- Testat (nur beim Gesamtverwendungsnachweis nötig)

Berücksichtigung von Bedingungen unter der CoViD-19-Pandemie

Wie bereits bewährt, wird zunächst von Präsenzformaten ausgegangen, um die hohe Qualität der Angebote zu gewährleisten. Sofern sich die Bedingungen der CoViD-19-Pandemie so entwickeln, dass Projektmaßnahmen in Präsenz nicht durchgeführt werden können, ist es möglich alternative Formate zu nutzen. Eine Erstellung dieser alternativen Konzepte sollte frühzeitig mit der Bundesgeschäftsstelle angesprochen werden und in enger Abstimmung erfolgen.

Bewerbt euch!

Bitte reicht die Projektskizze bis zum **06.05.2022** per Post oder per E-Mail bei uns ein. Bei Nachfragen stehen wir euch auch sehr gerne telefonisch zur Verfügung.

Bewerbung (ca. 2 DIN A4-Seiten)

Die Bewerbung für Fördermittel erfolgt mittels einer Projektskizze, die folgende Punkte enthalten sollte:

- Zielsetzung und Inhalte des Projekts
 - Titel
 - Thema
 - Beispiele, wie Wundversorgung integriert wird
- Zielgruppe und Anzahl der zu erreichenden Kinder, Multiplikatorinnen/ Multiplikatoren und Grundschulen
- Geplanter Verlauf und Methode des Projekts
- Begleitung des Projekts durch hauptamtliche oder ehrenamtliche Ansprechpersonen
- Langfristiger Nutzen des Projekts
- Öffentlichkeitsarbeit (Webseiten, Printmaterialien, Social Media etc.)
- Geplante Auswertung des Projekts
- Kostenplanung inkl. Ausweisen der benötigten Gesamtsumme, der einzelnen Posten und deren Verwendung



Logoverwendung

Bei Materialien, Veranstaltungen oder Öffentlichkeitsarbeit muss zur Sichtbarkeit der Förderung durch den Mittelgeber das Ersthelfer Logo in Kombination mit dem Kooperationslogo von Hansaplast und DRK verwendet werden. Die entsprechenden Logos werden den Projekten mit der Bewilligung zur Verfügung gestellt.

DRK e.V. - Generalsekretariat

Bundesgeschäftsstelle Jugendrotkreuz
Katharina Dorn
Carstennstr. 58 - 12205 Berlin

Kontakt

Mail: k.dorn@drk.de
Tel.: 030- 85404382